

100

Als die zwischen
 dem Hoch-Edelgebohrnen, Best und
 Hochgelahrten Herrn,
**Herrn Wilhelm Christian
 Sternickel,**

Ihro Königl. Majest. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu
 Sachsen Hochbestalten General-Accis-Rath,

Und der
 Hoch-Edelgebohrnen, Hoch-Ehr- und
 Tugendreichen Frauen,
 Frauen

**Johannen Magdalenen
 Engelschallin,**

verwittibten **Herrmannin,**
 glücklich getroffene Verbindung

am 7. May Anno 1737.

durch Priesterliche Einsegnung vollzogen wurde,
 Wolte seine darüber tragende kindliche Freude in nachgesetzten Zeilen
 schuldigster Maßen inacht nehmen

ein gehorsamster Sohn
Friedrich Wilhelm Sternickel.



* * *
Sie vergnügt sind nicht die Stunden,
Die sich heute eingefunden!
Heute weicht die Traurigkeit,
Heute weicht alles Leid!

* * *
Himmel heitre deine Höhen,
Laß uns güldne Strahlen sehen,
Treibe schwarzer Wolken Dufft
Weit von himmen durch die Luft.

* * *
Denn das sonst so falsche Glück
Siebt die angenehmsten Blicke,
Reißt aus meines Vaters Hers
Den bisher gebeugten Schmerz.

* * *
Nun sind doch die Trauer, Stunden
Endlich auch einmahl verschwunden;
Froher Schluß, der seinen Geist
Aus des Trauens Rachen reißt.

* * *
Hallt ihr frohen Hochzeit-Lieder,
Heute heute wird uns wieder,
Was der Todt zu Boden schmieß,
Und zu zeitig von uns riesß.

* * *
Himmel du kanst alles lenken
Was wir öfters nicht gedenken!
Du erfreuest unser Herz
Defters mitten in den Schmerz.

* * *
Das Geschicke schlug mich nieder,
Heute heute reicht mirs wieder
Ganz begüet seine Hand,
Der Versöhnung Unterpand.

* * *
Es ergöset meine Ohren,
Sprechend: Die so dich geböhren
Nahm ich, doch ich gebe dir
Eine andre Mutter hier.

* * *
Denn die Edle Engelschallen hat dem Vater wohlgefallen,
Weil Sie nun viel Tugend liebt;
So hab ich den Schluß beliebt.

* * *
Denn Ihr frommes edles Wesen hat mich
Hab ich darzu auserlesen,
Sie, Sie ist so Tugend reich,
Daß Ihr wenig Frauen gleich.

* * *
O! sagt dieses das Geschick, und ich bin
So erfreuet mich mein Glück,
Und ich wünschte mir nichts mehr,
Als daß Sie unsterblich wär.



27. Nov. 1961
-9. Aug. 1982

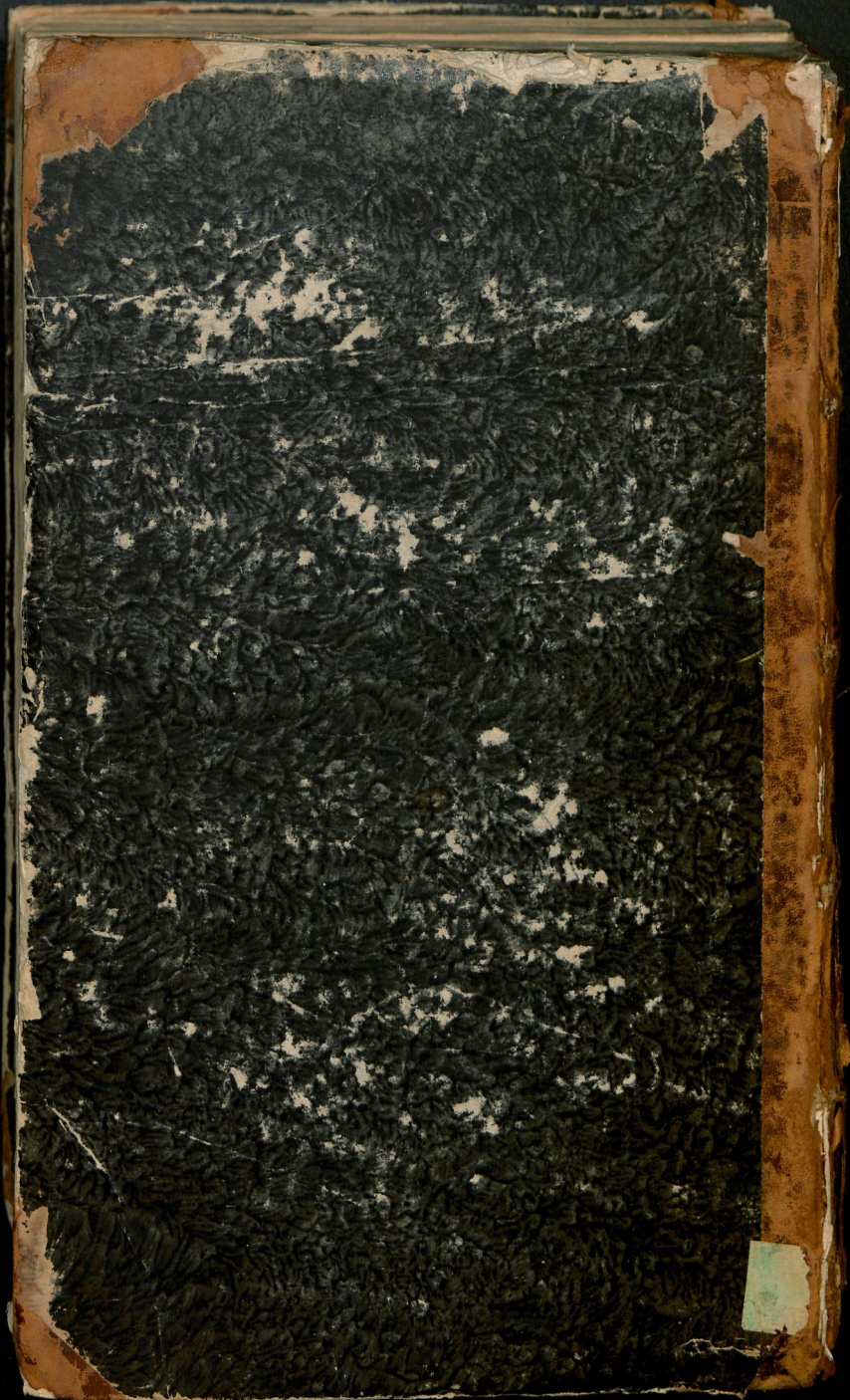
78 M 355 (1)

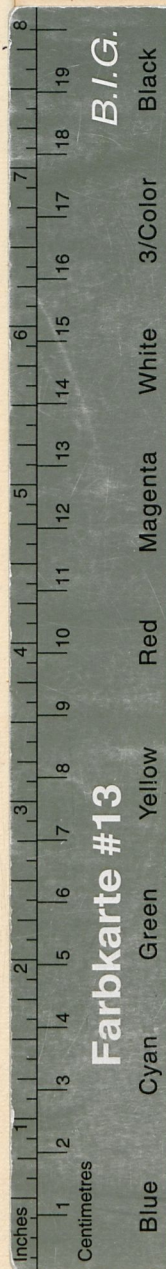
ULB Halle 3
002 188 791



TA 50L

VD17





B.I.G.

Farbkarte #13

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

Als die zwischen

Hoch-Edelgebohrnen, Best und
hochgelahrten Herrn,
Wilhelm Christian
Sternickel,

est. in Pohlen und Churfürstl. Durchl. zu
Hochbestalten General-Accis-Rath,

Und der

elgebohrnen, Hoch-Ehr- und
ugendreichen Frauen,
Frauen

ten Magdalenen
ngelschallin,

ibten Hermannin,
getroffene Verbindung

am 7. May Anno 1737.

erliche Einsegnung vollzogen wurde,
e tragende kindliche Freude in nachgesetzten Zeilen
ehuldigster machen inacht nehmen

ein gehorsamster Sohn
ich Wilhelm Sternickel.

A4

